

Eine FORTIS FILMS Produktion

LIAM
NEESON

OLIVER
PLATT

und SANDRA
BULLOCK

EIN HERZ & EINE KANONE

Ein Film von Eric Blakeney
Drehbuch von Eric Blakeney
Produzentin SANDRA BULLOCK

BUNDESWEITER KINOSTART:
15. JUNI 2000

CONCORDE

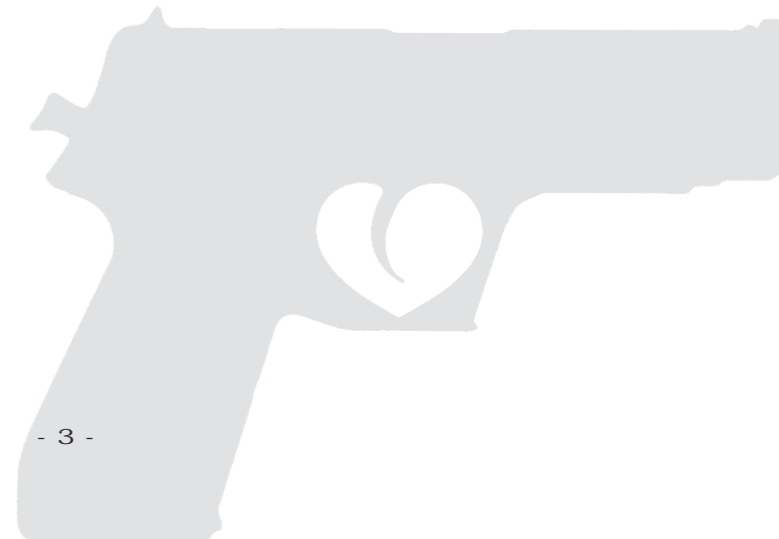
FILMVERLEIH

EIN UNTERNEHMEN DER TELE MÜNCHEN GRUPPE

Rosenheimer Str. 143b
81671 München
Tel. 089/45 06 10-0
Fax. 089/45 06 10-10

Sellergasse 15
A-1010 Wien
Tel. 0043-1-512 06 09
Fax. 0043-1-512 06/99

www.concorde-filmverleih.de



DARSTELLER STAB

SYNOPSIS

Liam Neeson

Oliver Platt

Sandra Bullock

José Zuniga

Richard Schiff

Andrew Lauer

Mitch Pileggi

Paul Ben-Victor

Mary McCormack

Frank Vincent

Gregg Daniel

Michael DeLorenzo

Michael Mantell

Louis Giambalvo

u.v.a.

Charlie Mayo

Fulvio Nesstra

Judy Tipp

Fidel Vaillar

Elliot

Jason Cane

Dexter Helvenshaw

Howard

Gloria Nesstra

Carmine Minetti

Jonathan

Estuvio

Dr. Bleckner

Lonny Ward

Eric Blakeney

Eric Blakeney

Sandra Bullock

Marc S. Fischer

Tom Richmond

Rolfe Kent

Pamela Martin

Laurel Smith

Maher Ahmad

Seth Reed

Maurin L. Scarlata

Mary Claire Hannan

Regie

Drehbuch

Produzent

Co-Produzent

Kamera

Score

Schnitt

Casting

Production Design

Art Direction

Ausstattung

Kostüm-Design

Der Drogenfahnder Charlie (LIAM NEE-SON) hat ein Problem: Seine stählernen Nerven haben ihn im Stich gelassen. Obwohl er mittlerweile schon zu den alten Hasen im Geschäft gehört, ist er auf einmal nicht mehr belastbar. Aus dem coolen Cop ist plötzlich ein reizbares Nervenbündel geworden, und seine Risikobereitschaft und sein unfehlbarer Instinkt für Gefahr sind plötzlich wie weggeblasen. Aus einem ihm unerklärlichen Grund war Charlies letzte Undercover-Operation geplatzt – sein Täuschungsmanöver war aufgefliegen und wäre das FBI nicht in letzter Minute zur Hilfe gekommen, hätte ihn die Miami Drogenmafia brutal zermetzelt. Die Erinnerungen an dieses Blutbad rauben Charlie nun den Schlaf und führen zudem zu peinlichen Verdauungsproblemen.

Charlie will sein Leben ändern und träumt davon, sein riskantes Gewerbe an den Nagel zu hängen und auf eine einsame Insel zu ziehen. Seine Vorgesetzten haben jedoch andere Vorstellungen. Es hat Monate gedauert, um Charlie auf seinen nächsten Undercover-Job vorzubereiten und sie werden sich nicht von ihm einen Strich durch die Rechnung machen lassen. Charlie hat keine Wahl – noch ein Job und dann ist er frei.

Am Rande eines Nervenzusammenbruchs und mit einer Höllenangst vor dem schießfreudigen Mafiosi Fulvio

Nesstra (OLIVER PLATT) sucht Charlie nach psychiatrischer Hilfe bei Dr. Jeff Bleckner (MICHAEL MANTELL), der ihm rät, einer Selbsthilfegruppe für neurotische Yuppies beizutreten. Diese können ihren Ohren nicht trauen, als Charlie ihnen von seinem Problem erzählt: Charlie soll zusammen mit dem von ihm gefürchteten Wallstreet Banker Jason Cane (ANDY LAUER) und dem kolumbianischen Drogenbaron Fidel Vaillar (JOSE ZUNIGA) eine Geldwaschanlage aufsetzen und nach Austausch der Gelder das gesamte Kartell auffliegen lassen. Mit Hilfe von Beruhigungsmitteln und Alkohol versucht Charlie sein Pokergesicht zu bewahren, doch immer wieder tritt seine Angst zum Vorschein und je nervöser Charlie wird, desto gefährlicher wird seine Lage.

Charlies einziger Lichtblick ist Judy Tipp (SANDRA BULLOCK), eine Krankenschwester, die er beim Besuch eines Magen-Darm Spezialisten kennenlernt. Nachdem Judy ihm einen Einlauf verpaßt, funkt es zwischen den beiden sofort und Judys Optimismus und Verständnis geben Charlie neuen Mut und Lebenswillen.

Während sein Liebesleben einen unerwarteten Aufschwung erlebt, verschärft sich Charlies berufliche Situation. Der kolumbianische Drogenbaron Fidel will mit allen Mitteln seinen Vater beeindrucken und reagiert empfindlich, wenn er

meint, man wolle ihn in die Schublade des Bohnenessenden, mit Kokain handelnden Macho-Kolumbianers stecken. Auch die Tatsache, dass Fulvio Fidels Bodygard und heimlichen Liebhaber Estuvio (MICHAEL DeLORENZO) in einer Kurzschlußreaktion beinahe seine Mannespracht wegschießt, vereinfacht die Dinge nicht. Der von Charlie so gefürchtete Fulvio dagegen hat seine eigenen Probleme. Er hat es satt, sich sowohl von seiner Frau als auch von seinem Schwiegervater, dem allmächtigen Mafia Boss Don Carmine (FRANK VINCENT) tyrannisieren zu lassen und würde am liebsten nur noch Tomaten züchten. Charlie erkennt, dass er und Fulvio im gleichen Boot sitzen und langsam entwickelt sich eine Freundschaft zwischen den beiden Männern.

Als Charlie herausfindet, dass der Wall Street Banker Jason unter einem falschen Namen operiert, merkt er, dass etwas faul an dieser Undercover-Aktion ist. Auch Fidel und Don Carmine führen nichts Gutes im Schilde und sind bereit, für ihr Geld alles aufs Spiel zu setzen. Charlie weiß, dass ihn das letzte große Treffen, bei dem die Übergabe des Geldes stattfinden soll, das Leben kosten kann. Als er feststellen muß, dass sein Boss mit versteckten Karten gespielt hat, sieht es fast so aus, als ob alles verloren sei. Doch Charlie hat nicht mit Judy und seinen Freunden aus der Selbsthilfegruppe gerechnet...

USA 2000; 35 mm; Farbe; 101min; 101 min; 1:1,66 Vollbild; Dolby SR/SRD

ÜBER DEN FILM

„Ein Herz & eine Kanone“ ist eine pechschwarze Komödie, die das Klischee des hartgesottenen Macho-Helden auf den Kopf stellt und dabei die Absurdität des Alltagslebens mit zielsicherem Humor auf den Punkt bringt. „Ich finde diese perfekten Leinwandhelden langweilig. Die zeigen nie einmal eine Schwäche, geschweige denn Angst. Ich wollte ein Drehbuch über einen Helden schreiben, der genau wie jeder andere Mensch weiche Knie und Magenschmerzen bekommt, wenn es brenzlig wird,“ erklärt Drehbuchautor und Regisseur Eric Blakeney, der mit „Ein Herz & eine Kanone“ sein Debut gibt.

„Ich habe fünf Jahre lang über dieser Idee gebrütet. Meine Frau hat sich schon über mich lustig gemacht, dass aus meinem Angsthasen-Drehbuch wohl nichts würde. Ich wußte einfach nicht, wo ich ansetzen sollte. Aber irgendwann hat dann doch eine Idee bei mir gezündet. Wir waren damals gerade in Australien und mir wurde klar, dass eigentlich jeder so eine Art Undercover-Agent ist – keiner lebt wirklich das Leben, das er sich erträumt, und jeder spielt irgendeine Rolle, aus der er nicht ausbrechen kann. Das war der fehlende Baustein in meinem Puzzle und danach schrieb sich das Drehbuch wie von selbst. Ein Jahr später haben wir dann mit den Dreharbeiten begonnen.“

Blakeney schuf in Charlie einen Durchschnittstypen. Ein Mann, der wie so viele seinen Job haßt und vom Leben auf der Südseeinsel träumt. „Jeder von uns hat so einen Traum. Wir hängen alle irgendwelchen Idealvorstellungen nach, die im vollkommenen Gegensatz zu unserer alltäglichen Realität stehen,“ erläutert Blakeney und er fährt fort: „Nach außen hin ist Charlie der klassische Desperado, aber in seinem Inneren herrscht totales Chaos. Er hat einfach

keine Lust mehr, James Bond zu spielen.“

Genau diese Zwiespältigkeit war es, die Liam Neeson an der Rolle von Charlie interessierte. „Bis jetzt mußten Leinwandhelden immer perfekt sein, ohne Ecken und Kanten. Das ändert sich jetzt zum Glück langsam,“ erklärt Liam Neeson. „Jeder hält Charlie für den absoluten Super-Cop und ihm bleibt nichts anderes übrig, als weiterhin so zu tun, als habe er alles unter Kontrolle. Und das, obwohl ihn die Angst langsam von innen auffrißt. ‘Ein Herz & eine Kanone’ ist eine unglaublich witzige und makabre Komödie, aber gleichzeitig auch eine Geschichte, die einen bewegt und zum Nachdenken bringt.“

„Nachdem ich das Drehbuch zum ersten Mal gelesen hatte, wußte ich sofort, dass ich diesen Film machen wollte,“ erklärt Sandra Bullock, die neben ihrer Rolle als unkonventionelle Krankenschwester Judy den Film auch co-produzierte. „Ein Herz & eine Kanone“ ist eine Produktion von Bullocks Firma Fortis Film und Bullock war rein zufällig über das Projekt gestolpert, als Blakeney das Drehbuch in einem Meeting zu einer gänzlich anderen Angelegenheit erwähnte. „Das Script sprüht vor Humor und witzigen Sprüchen. Gleichzeitig ist die Geschichte aber auch sehr aussagekräftig und geistreich. So ein gutes Drehbuch findet man nur selten und das ist meiner Meinung nach auch der Grund, warum wir so eine exzellente Besetzung für die verschiedenen Figuren gefunden haben,“ fügt Bullock hinzu.

„Für Liam Neeson war dies eine sehr ungewöhnliche Rolle. ‘Ein Herz & eine Kanone’ ist Liams erste Komödie und er ist einfach umwerfend,“ fährt Bullock fort und Blakeney fügt grinsend hinzu: „Oliver Platt und Liam lagen

genau auf derselben Wellenlänge. Die beiden brachten sich ständig gegenseitig zum Lachen und wir konnten nie eine Aufnahme vollständig zu Ende drehen. Dadurch mußten wir jede Szene 8-10 Mal wiederholen und am Schluß dann im Schneiderraum die einzelnen Einstellungen zusammenstückeln.“ Louis Giambalvo, der Charlies DEA Boss Lonny Ward spielt, beschreibt das Erscheinungsbild des 2-Meter Riesen Neeson: „Liam ist voller Gegensätze und das macht ihn so einzigartig. Durch seine Größe und seine direkte Art wirkt er sehr maskulin. Gleichzeitig besitzt er jedoch ein unglaubliches Einfühlungsvermögen und eine Feinfühligkeit. Diese Kombination findet man nur sehr selten.“

„Um eine erstklassige Besetzung für so eine schwarze Komödie zu bekommen, muß man den Schauspielern die Möglichkeit geben, etwas auszuprobieren, was sie vorher noch nie getan haben,“ erklärt Sandra Bullock. „Alle Schauspieler in diesem Film spielen eine Rolle, wie man sie nie von ihnen erwartet hätte. Auch für Oliver Platt war der Part des psychopathischen Mafiosos, der einen trotz seiner Brutalität zum Lachen bringt, etwas ganz Neues. Keiner konnte sich Fulvio so recht vorstellen. Das änderte sich erst, als Oliver auf dem Set auftauchte. Und als er dann zum ersten Mal seinen Mund aufmachte, lagen wir alle flach auf dem Boden vor Lachen,“ so Bullock.

Den von Oliver Platt gespielten Fulvio, ein reizbarer brutaler Rohling, hat die Midlife-Krise gepackt. Seine kratzbürstige Frau Gloria (Mary McCormack) tyrannisiert ihn und seinen Traum, es jemals zu etwas zu bringen, hat er schon lange aufgegeben. Dass er als waschechter Italiener noch nicht einmal eine anständige Tomate züchten

kann, setzt dem Ganzen dann noch die Krone auf. „Eric's Drehbuch spielt mit Klischees. Gleichzeitig kann man sich immer wieder mit den verschiedenen Figuren identifizieren. Dadurch hat der Film etwas sehr Menschliches,“ erläutert Platt.

Sandra Bullock fügt hinzu: „Die Geschichte handelt von Kameradschaft unter Männern. Man erfährt, wie sich die Männer gegenseitig unterstützen und helfen und so was sieht man selten im Kino. Der Film gefällt mir deshalb so gut, weil er alte Klischees auf vollkommen frische und ungewöhnliche Weise verarbeitet.“

Viele der Schauspieler empfanden es als hilfreich, dass die Produzentin des Films auch gleichzeitig Mitglied des Ensembles war. „Sandra war immer für einen da,“ erklärt Giambalvo und er fügt hinzu: „Das gab den Schauspielern einen unheimlichen Auftrieb und ihre Anwesenheit förderte auch das Zusammengehörigkeitsgefühl auf dem Set.“

Jose Zuniga betont: „Sandra war einfach unersetzlich. Wenn wir ein Problem hatten, dann hat sie das immer verstanden, denn schließlich ist sie ja selbst Schauspielerin. Dadurch war sie in der Lage Probleme zu lösen, ohne dabei Leute zu verärgern.“ Eric Blakeney hatte dagegen die schwierige Aufgabe, seiner Produzentin Anweisungen vor der Kamera zu geben. „Für mich gibt es keinen Unterschied zwischen Sandra der Schauspielerin und Sandra der Produzentin. Sie ist einfach eine kluge und einfallsreiche Filmemacherin und unglaublich talentiert,“ so Blakeney.

Für Sandra Bullock war ihre Doppelrolle als Schauspielerin und Produzentin eine willkommene Herausforderung. „Das ist der erste Film, den ich ganz alleine produziert habe und ich war immer bei allem dabei,“ erklärt Bullock. „Es war allerdings ziemlich kompliziert, gleichzeitig vor der Kamera stehen zu müssen. Ich mußte die ganze Zeit an Drehpläne, Budgets und auf was man sonst so als Produzent achten muß, denken. Wenn man vor der Kamera steht, braucht man einen klaren Kopf und den zu haben, war nicht immer einfach.“

ÜBER DIE DREH ARBEITEN

„Ein Herz & eine Kanone“ spielt in New York, der pulsierenden, energiegeladenen Metropole Amerikas. New York, das ist der Schmelztiegel der verschiedensten Lebensarten und Kulturen, ein Brennpunkt der Weltpolitik und Finanzwelt, gleichzeitig jedoch auch Brutkasten für jede Art von Verbrechen und kriminellen Organisationen. Drehbuchautor und Regisseur von „Ein Herz & eine Kanone“ Eric Blakeney, selbst ein waschechter New Yorker, konnte sich keinen besseren Schauplatz für seinen Film vorstellen. „New York ist die ultimative Großstadt: aufregend, schnell und gefährlich. Das ist wie ein riesiges Spiel und nur wer die Spielregeln beherrscht, überlebt.“ Zentraler Schauplatz für solche riskanten Spielchen und daher auch Handlungsort von „Ein Herz & eine Kanone“ ist Wall Street, New Yorks internationales Finanz- und Börsenzentrum. Hier geht Charlie undercover und gibt sich als korrupter Geschäftsmann aus, um so eine ausgeklügelte Geldwaschanlage der Drogenmafia aufzudecken.

Die Dreharbeiten zu „Ein Herz & eine Kanone“ dauerten zwei Monate, von denen die ersten beiden Wochen in New York gefilmt wurde. Diese zwei Wochen dienten vor allem dazu, die einzigartige Atmosphäre dieser Großstadt einzufangen und an Orten zu drehen, die man weder im Studio noch in Los Angeles (wo die restlichen Szenen gefilmt wurden) nachempfinden konnte. So zog das Produktionsteam denn auch quer durch die gesamte Stadt und drehte an Orten wie Central Park, der grünen Lunge New Yorks, den traditionsreichen Red Hot Docks in Brooklyn, sowie an zahlreichen Straßenecken, Cafés und Restaurants Manhattans. Der ideale Ort für Judy Tipp's (SANDRA BULLOCK) Apartment fand sich in Brooklyn, direkt am East

ÜBER DIE DREH ARBEITEN



River Ufer, von wo sich einem ein phänomenaler Blick auf die New York Skyline bietet.

Nach Abschluß der Drehtage in New York zog das Team nach Los Angeles, da sich Filmemachern dort wesentlich günstigere Arbeitsbedingungen bieten. Während die Dreharbeiten in New York allein durch die Bevölkerungsdichte und das allgegenwärtige Verkehrschaos behindert werden, ist Los Angeles perfekt auf die Bedürfnisse von Filmproduktionen zugeschnitten. „Bei den Dreharbeiten ist man immer vollkommen von den lokalen Gegebenheiten abhängig. Je mehr Menschen durchs Bild laufen, desto weniger kann man den Look eines Films kontrollieren. In Los Angeles waren die Bedingungen ideal, weil Downtown L.A. meist ziemlich menschenleer ist,“ erklärt Set Designer Maher Ahmad, der mit Hilfe einiger Tricks aus dem Movie-Zauberkasten in der kalifornischen Sonne eine Nachbildung von New Yorks grauem Wolkenkratzer-Meer kreierte.

„Für mich war 'Ein Herz & eine Kanone' ein absoluter Traumjob,“ betont Ahmad. „Der Film gibt dem Zuschauer immer wieder visuelle Hinweise auf die Gedankenwelt und Träume der einzelnen Figuren. Das zentrale Thema dieses Film ist, dass fast jeder Mensch von einem anderen Leben träumt. Wie genau diese Träume aussehen, das erfährt man nicht nur aus den Dialogen, sondern auch aus dem Bühnenbild.“ Die von Sandra Bullock gespielte Judy Tipp, beispielsweise, fällt immer ein wenig aus dem Rahmen des Normalen. Sie ist ein unverbesserlicher Optimist und weigert sich, ein angepaßtes Leben zu führen. Die Einrichtung ihres Apartments ist ein Spiegel ihrer exzentrischen Persönlichkeit. „Mein Lieblings-

stück in diesem Apartment ist diese Lockenmaschine aus den 20er Jahren. Ein vollkommen verrücktes Teil, das aus einem Metallhelm besteht, aus dem lauter Drähte und Clips heraus ragen und den man sich über den Kopf stülpen soll. Die paßt einfach perfekt zu Judy und das beste daran ist, dass sie sogar noch funktioniert! Dann habe ich in ihrem Apartment auch noch ein paar Schaufensterpuppen aufgestellt. Da kann sich der Zuschauer sofort denken: Aha! Die Frau hat Sinn für Humor und tanzt gleichzeitig ein wenig aus der Reihe.“

Charlie ist der genaue Gegensatz von Judy. Er quält sich mit Angstgefühlen und den Schreckgespenstern der Vergangenheit. Die Schlüsselszene, in der Charlie an den Rand des Wahnsinns getrieben wird, wird als Flashback erzählt. „Zuerst sollte der Film mit dieser Szene anfangen, aber das wäre als Einstieg doch zu brutal geworden. Deswegen haben wir sie dann ein paar Szenen später als Flashback eingebaut,“ erinnert sich Blakeney. Um Charlies traumatische Erlebnisse in Szene zu setzen, bediente sich der Regisseur professioneller Ballett-Tänzer. „Ich habe diese Szene zu einem surrealen Alptraum hochstilisiert um zu zeigen, dass Charlie kaum noch einen Bezug dazu hat, was tatsächlich damals passiert ist. Diese schrecklichen Erlebnisse haben sozusagen einen Riß in seiner Psyche hinterlassen, und er ist in einer Welt der Angst und des Schreckens gefangen, aus der er verzweifelt auszubrechen sucht,“ erklärt Blakeney.

Dieses traumatische Erlebnis - ein brutales Gemetzel, das sich unwiderruflich in Charlies Unterbewußtsein eingebrannt hat - findet in dem feudalen Anwesen eines Miami Drogen-Barons statt. Auch diese Szenen wurden in Los Angeles

gedreht und Ahmad legte viel Wert darauf, eine geeignete Villa dafür zu finden. „Nach langem Suchen fanden wir schließlich eine Villa in Beverly Hills, die genau unseren Anforderungen entsprach. Ich habe in meinem Job schon so einige häßliche Häuser gesehen, aber diese Villa übertraf wirklich alles. So ein Auswuchs an Geschmacklosigkeit ist mir wirklich noch nie untergekommen. Das war genau richtig für meine Zwecke. Ich wollte eine grotesque und furchterregende Atmosphäre schaffen - eine Umgebung, die genauso grauenhaft ist, wie die Erinnerungen, von denen Charlie geplagt wird,“ schildert Ahmad.

„Eric und ich haben viel darüber geredet, welche emotionale Reaktion wir in jeder Szene provozieren wollen und danach habe ich mich dann beim Design des Bühnenbildes gerichtet,“ erklärt Ahmad. Die Szenen, in denen der von Oliver Platt gespielte Fulvio Nesstra seinem von ihm gefürchteten Schwiegervater Don Carmine (FRANK VINCENT) gegenüber treten muß, ist ein gutes Beispiel für diese Zusammenarbeit zwischen Set Designer und Regisseur. „Ich habe Eric gefragt, wie er sich die Szene vorstellt und er meinte: 'scharf und spitz',“ erinnert sich Ahmad, der daraufhin Don Carmines Arbeitszimmer mit einer bizarren Sammlung an scharfkantigen und spitzen Objekten anfüllte. „Aus der Sicht seines Schwiegersohns ist Don Carmine selbst so eine Art Dolch. Trotz seines Jobs als brutaler Mafia-Killer hat auch Fulvio eine verwundbare Seite. Ihm zittern jedesmal die Knie, wenn er vor seinen Schwiegervater zitiert wird,“ so Ahmad. Das Set-Design trug denn somit nicht nur entscheidend zur Charakterisierung der Figuren bei, sondern half auch, den schwarzen Humor des Films zu unterstreichen.

Die verschiedenen Gemütszustände der

Figuren versuchte Ahmad, ins besondere durch Farben zu betonen. „Jede Farbe symbolisiert bestimmte Emotionen. In Szenen, in denen Charlie z.B. Angst hat und seine Umgebung als gefährlich empfindet, habe ich viel Rot für das Bühnenbild benutzt. Charlies Träume und Hoffnungen dagegen werden von Blau repräsentiert. An Orten, wo er sich entspannen kann und keine Angst mehr hat, ist daher viel Blau zu sehen,“ erläutert Ahmad.

Ahmad hatte die schwierige Aufgabe, 30 verschiedene Bühnenbilder zu kreieren, die fast alle simultan während der Dreharbeiten gebraucht wurden. Dies wurde noch dadurch erschwert, dass einige Szenen zur Hälfte in New York, zur anderen Hälfte in Los Angeles gedreht wurden. Ein Beispiel dafür ist die Szene in einem Restaurant, in der Charlie und Judy zufällig einer Gruppe von Gangstern in die Arme laufen. Während die Außenaufnahmen dazu in New York stattfanden, wurden die Innenaufnahmen in einem Restaurant in Los Angeles gedreht. Ahmad erinnert sich: „Das war ziemlich schwierig, weil die Fenster der beiden Restaurant verschieden groß waren und nicht einander angeglichen werden konnten. Wir mußten daher die Fenster beider Restaurants umbauen und andere Schilder anbringen, damit man wirklich den Eindruck hat, dass es sich um ein und dasselbe Restaurant handelt.“

Oftmals mußte derselbe Drehort gleich zweimal für verschiedene Schauplätze herhalten. Ein leerstehendes Kaufhaus in Downtown Los Angeles wurde beispielsweise in das Luxusapartment von Dr. Bleckner (MICHAEL MANTELL) verwandelt und gleichzeitig dazu benutzt, um das Innere der Flugzeugkabine nachzubauen, in der sich Dr. Bleckner und Charlie erstmals begegnen. Die

Szenen mit Michael Mantell konnten so innerhalb weniger Tage abgedreht werden. Um Zeit zu sparen, wurden denn auch verschiedene Szenen in einem leerstehenden Einfamilienhaus gedreht. Das ehemalige Wohnzimmer wurde in Charlies Hotel Suite verwandelt und das mit Holz getäfelte Eßzimmer wurde zum Arbeitszimmer von Don Carmine.

Zeit war auch das große Problem während der Proben. Vor Beginn der Dreharbeiten flog Liam Neeson nach Los Angeles, um dort für zwei Wochen mit Blakeney an seiner Rolle zu arbeiten und jeden Abend mehrere Stunden lang seine Szenen durchzulesen. „Liam war es unheimlich wichtig, eine innere Beziehung zu Charlie aufzubauen. Er wollte genau wissen, wer dieser Mensch ist, wie er fühlt und wie er denkt. So eine gründliche und tiefgründige Herangehensweise findet man sonst nur bei Theaterschauspielern,“ erklärt Blakeney. Die Proben mit den anderen Schauspielern fanden dagegen hauptsächlich während der Dreharbeiten auf dem Filmset statt. „Während die Elektriker die Scheinwerfer umstellten, habe ich mir jeden Schauspieler einzeln vorgenommen und habe mit ihnen ihre Rolle und die verschiedenen Szenen durchgesprochen. Das war sehr wichtig, denn nur so konnte ich herausfinden, wie sie ihre Rolle interpretieren,“ erläutert Blakeney. Erst durch diese intensiven Einzelgespräche erkannte Blakeney denn auch Andy Lauers Talent für visuellen Humor. Lauer, der den ehrgeizigen Börsenmakler Jason Crane spielt, brachte Blakeney „allein durch seine wahnsinnig komischen Gesichtsausdrücke so zum Lachen, dass es kaum noch der Dialoge bedurfte,“ erinnert sich Blakeney.

Blakeneys erste Begegnung mit Oliver Platt fand erst eine Woche

nach Beginn der Dreharbeiten statt. „Oliver hatte zuvor an einem anderen Film gearbeitet und kam erst am Abend vor seiner ersten Szene in 'Ein Herz & eine Kanone' nach New York geflogen - also gewissermaßen von einem Filmset direkt zum nächsten. Ich habe ihn morgens um halb Fünf von seinem Hotelzimmer abgeholt und bin mit ihm zum Set gefahren. Wir hatten uns zwar schon am Telefon unterhalten, aber ich war trotzdem ziemlich nervös, einen Schauspieler erst so kurz vor den Dreharbeiten kennenzulernen. Aber als ich ihn und Liam dann zum ersten Mal gemeinsam vor der Kamera stehen sah, da wußte ich, dass Oliver genau der richtige war, um Fulvio zu spielen,“ erzählt Blakeney.

Platt war es auch, der dem Film eine gänzlich neue Nuance verpaßte. „Von allen Schauspielern war Oliver derjenige, der am meisten Einfluß auf den Ton des Films genommen hat,“ erläutert Blakeney. „Ich hatte mir Fulvio immer als gefährlichen Fiesling vorgestellt, aber durch Oliver bekam er etwas Liebenswertes, fast schon Nettes. Er ist zwar fies, aber gleichzeitig tut er einem leid. Das hat die gesamte Dynamik zwischen den anderen Figuren beeinflusst.“

„Das beste an diesem Film sind die schauspielerischen Leistungen der Darsteller,“ resümiert Blakeney. „Die Schauspieler waren einfach überwältigend. Jedesmal, wenn wir eine Szene wiederholt haben, wurden sie besser und besser. Anstatt nachzulassen, haben sie noch mehr aus sich herausgeholt. Das war eine unglaublich inspirierende Erfahrung für mich.“

LIAM NEESON CHARLIE

In seiner 20-jährigen Karriere als Filmschauspieler hat LIAM NEESON (Charlie) immer wieder sein schauspielerisches Können sowie seine Vielseitigkeit und sein Einfühlungsvermögen unter Beweis gestellt. Es war jedoch seine Rolle als charismatischer Oskar Schindler in Steven Spielbergs „Schindlers Liste“, die dem Iren zu internationalem Ruhm sowie zu einer Oskar-Nominierung, einem Golden Globe Award und einer BAFTA (British Academy for Film and Television) Auszeichnung für den besten Hauptdarsteller verhalf. An der Seite von Ewan McGregor als Jedi Meister Qui-Gon Jinn in George Lucas internationalem Blockbuster „Star Wars – The Phantom Menace“ ist Neeson nun zu einem der bekanntesten Gesichter Hollywoods aufgestiegen.

Neeson verbrachte seine Kindheit in Ballymena in Nord-Irland, wo er sich während seiner Jugendzeit vor allem als Box-Champion einen Namen machte. Nach Abschluß seiner Schulzeit entschied er sich jedoch gegen eine Karriere als professioneller Boxer. Statt dessen studierte er an der Universität von Belfast mit der Absicht, Lehrer zu werden. Schon bald entdeckte er jedoch seine Liebe für die Schauspielerei und hängte sein Studium an den Nagel. Seine erste Theaterrolle in „The Risen People“ am Prestige-trächtigen Lyric Players' Theatre in Belfast machte ihn zu einem der begehrtesten Jungschauspieler Irlands. Zwei Jahre später, 1980, entdeckte ihn der Filmregisseur John Boorman in einer Aufführung von John Steinbecks „Of Mice and Men“ für die Rolle des Ritters Gawain in seiner exzentrischen Ritter-Saga „Excalibur“. Nach Neesons Kinodebut folgten zahlreiche Filmrollen, darunter Parts in Filmen wie Roland Joffes „The Mission“ mit Robert de Niro und Jeremy Irons, Woody Allens

„Husbands and Wives“, „Nell“ mit Jodie Foster, Neil Jordans „Michael Collins“ mit Julia Roberts, sowie „Les Miserables“ an der Seite von Uma Thurman und Geoffrey Rush. Letztens war Neeson als unkonventioneller Psychologe in Jan De Bonts Horror-Blockbuster „The Haunting“ mit Lili Taylor und Catherine Zeta-Jones zu sehen.

Neben seiner Filmkarriere blieb Neeson auch weiterhin dem Theater treu und machte sich vor allem einen Namen mit seinem Portrait von Oscar Wilde in David Hares Theaterstück „The Judas Kiss“, das 1998 in London und später in New York aufgeführt wurde. Sein Broadway Debut in Eugene O'Neills „Anna Christie“ im Jahre 1993 war auch das Ereignis, wodurch sich sein Leben entscheidend veränderte: Durch diese Rolle lernte er nicht nur seine Ehefrau und Mutter seiner zwei Söhne, die britische Schauspielerin Natasha Richardson, kennen, sondern wurde auch von Steven Spielberg für die Rolle von Oskar Schindler in „Schindlers Liste“ entdeckt.

OLIVER PLATT FULVIO NESSTRA

OLIVER PLATT (Fulvio Nesstra) kann auf eine lange und erfolgreiche Karriere als Filmschauspieler zurückblicken. Seine Rollen in Kino Klassikern wie „Indecent Proposal“ mit Demi Moore und Robert Redford, „Working Girl“ mit Melanie Griffith, „Flatliners“ mit Julia Roberts und Kiefer Sutherland, sowie „A Time to Kill“ und „Postcards from the Edge“ haben ihn zu einem gefragten Hollywood-Mimen gemacht. Insbesondere sein Part in der britischen Komödie „Funny Bones“ brachte ihm beträchtliche Anerkennung für seine schauspielerischen Leistung.

Letztens war Platt in „The Impostors“, „Three to Tango“, David Kelley's „Lake Placid“ mit Bridget Fonda und Bill Pullman, sowie „Simon Birch“ mit Ashley Judd, Warren Beattys „Bulworth“ und „Dr. Dolittle“ mit Eddie Murphy zu sehen.

Der Diplomatensohn studierte Theaterwissenschaften und arbeitete zunächst als Theaterschauspieler, unter anderem in Aufführungen von „The Tempest“ und einer von Mike Nicholls produzierte Adaption von „Elliot Loves“. Sein Durchbruch als Filmschauspieler erfolgte durch seine Rolle in „Married to the Mob.“

SANDRA BULLOCK JUDY TIPP

„Ein Herz & eine Kanone“ ist der dritte von SANDRA BULLOCKS (Judy Tipp) Produktionsfirma Fortis Films produzierte Film. Nach ihrem Debut als Filmproduzentin mit „Hope Floats“ coproduzierte Bullock „Practical Magic“, in der sie und Nicole Kidman zwei Schwestern mit übernatürlichen Fähigkeiten spielen.

Bullocks Karriere als Filmschauspielerin begann 1994 mit dem Überraschungshit „Speed“, in dem sie an der Seite von Keanu Reeves die unfreiwillige Busfahrerin Annie spielt. Dem Regisseur von „Speed“, Jan De Bont, war Bullock in einer Mini-Rolle in dem Sylvester Stallone Film „Demolition Man“ aufgefallen. Danach hatte er trotz heftiger Kritik von den Produzenten des Films darauf bestanden, dass die bis dahin vollkommen unbekannt Jungschauspielerin die Hauptrolle in seinem Regiedebut spielen sollte. Der Erfolg ihres darauffolgenden Films „While You Were Sleeping“ beschleunigte Bullocks Aufstieg zu einem der beliebtesten weiblichen Stars Hollywoods.

Mit Filmen wie „A Time To Kill“, „The Net“, „Wrestling Ernest Hemingway“, und „The Vanishing“ wurde Bullock zu einem der größten Publikumsmagneten Hollywoods. Ihre jüngsten Erfolge waren „Forces of Nature“, eine Action-geladene romantische Komödie mit Ben Affleck, der Zeichentrickfilm „Der Prinz von Ägypten“ als die Stimme von Miriam, sowie „28 Days“, in dem sie eine Klatschreporterin spielt, die betrunken am Steuer erwischt wird und daraufhin eine Rehabilitationsklinik für Alkoholiker besuchen muß.

Ihre Rolle in „Speed“ brachte Sandra zwei Blockbuster Entertainment Awards und zwei MTV Movie Awards. Auch nach dem Erfolg von „Speed“

erhielt die Schauspielerin zahlreiche Auszeichnungen, darunter eine Golden Globe Nominierung, einen American Comedy Award Nominierung, zwei People's Choice Awards und zwei Blockbuster Entertainment Awards für ihre Rolle in „While You Were Sleeping“, und einen People's Choice Award und einen Blockbuster Entertainment Award für ihre Rolle in „A Time To Kill.“ 1996 wurde Bullock im Rahmen der NATO/Show West Unterhaltungsmesse zur „Schauspielerin des Jahres“ ernannt.

1997 machte Bullock ihr Debut als Regisseurin und Drehbuchautorin mit dem Kurzfilm „Making Sandwiches“, in dem sie und Matthew McConaughey die Hauptrollen spielen. Der Film wurde 1997 im Rahmen des Sundance Film Festivals uraufgeführt.

Die halb aus Deutschland, halb aus Texas stammende Bullock wurde in der Gegend von Washington, D.C., geboren. Als Tochter einer Opersängerin und eines Gesangslehrers verbrachte sie Großteile ihrer Kindheit damit, durch die Opernhäuser Europas zu touren und trat regelmäßig an der Seite ihrer Mutter in Opern und Operetten auf. Nach ihrem Schulabschluss studierte Bullock Schauspiel und Theaterwissenschaften an der Universität von East Carolina. 1990 erhielt sie ihre erste große Hauptrolle in der Fernsehadaptation des Melanie Griffith Klassikers „Working Girl“.



JOSE ZUNIGA FIDEL VAILLAR

JOSE ZUNIGA (Fidel Vaillar) ist Kinogängern durch seine zahlreichen Rollen in Erfolgsfilmen wie „Con Air“, „Ransom“, „Striptease“, „Blue in the Face“ und „Smoke“ bekannt. Neben seinen Kinorollen hat Zuniga auch in zahlreichen Fernsehserien mitgewirkt, darunter auch „NYPD Blue“, „Law & Order“ und „New York Undercover“.

MITCH PILEGGI DEXTER HELVENSHAW

MITCH PILEGGI (Dexter Helvenshaw) ist vor allem durch seine Rolle als Walter Skinner in den „X-Files“ bekannt. Zu seinen Filmrollen gehören „Ein Vampir in Brooklyn“ und „Basic Instinct.“

RICHARD SCHIFF ELLIOTT

RICHARD SCHIFFs (Elliott) Karriere als Filmschauspieler umfasst mehr als 40 Kinofilme, darunter „Malcolm X“, „Hoffa“, „Michael“, „Lost World“, „Deep Impact“, „Dr. Dolittle“ und vor kurzem „Crazy in Alabama“ mit Melanie Griffith und „Forces of Nature“ mit Sandra Bullock und Ben Affleck. Zudem war Schiff in zahlreichen Erfolgsserien wie z.B. „ER“, „NYPD Blue“ und „LA Law“ zu sehen.

Schiff begann seine Karriere als Theaterregisseur. Er pflegt trotz seiner Kino-Laufbahn immer noch enge Verbindungen mit dem Theater und ist Mitglied von Tim Robbins preisgekrönter Schauspieltruppe „Actors Gang“.

DIE FILME MACHER

REGIE & DREHBUCH ERIC BLAKENEY

gibt mit „Ein Herz & eine Kanone“ sein Debut als Kinoregisseur und verfaßte zudem auch das Script.

Blakeney machte sich vor allem als Fernsehproduzent und Autor von zahlreichen erfolgreichen Fernsehserien wie z.B. „Cagney & Lacey“, „Bay Watch“, „Moonlighting“ und „Max Headroom“ einen Namen.

Blakeney wuchs in New York auf und besuchte dort die renommierte Juillard Schule. Nach seinem College-Abschluss zog Blakeney für fünf Jahre nach London, wo er sich seinen Lebensunterhalt als Bassgitarrist für verschiedene britische Bands verdiente. Blakeney's Karriere als Drehbuchautor begann damit, dass er einige Theaterstücke schrieb, um eine britische Nachwuchsschauspielerin zu beeindrucken. Dadurch wurde sein Interesse für Film und Fernsehen geweckt und Blakeney zog nach Los Angeles. Ein mit ihm befreundeter Stuntman überzeugte ihn, sein Glück als Drehbuchautor zu versuchen und schon bald stellten sich erste Erfolge ein. Musik steht für ihn jedoch immer noch an erster Stelle.

Blakeney lebt mit seiner Familie auf einem Weingut in Nord Kalifornien.

CO-PRODUZENT

MARC S. FISHER

gehört mit seiner 15-jährigen Karriere als Produzent schon zu den Veteranen im Hollywood Filmgeschäft. Die von ihm co-produzierte Komödie „There's Something about Mary“ mit Cameron Diaz und Ben Stiller brach nicht nur mit allen Regeln des guten Geschmacks sondern auch Zuschauer-Rekorde weltweit. Fisher co-produzierte auch den neuen Film der Farrelly Brüder „Me, Myself and Irene“ mit Jim Carrey und Renée Zellweger. Neben zahlreichen anderen Filmen produzierte und co-produzierte Fisher zudem „King Pin“ und Mike Figgis Oscar-nominierten Film „Leaving Las Vegas“. Fishers neues Projekt ist „Say It Isn't So“ mit Heather Graham.

Vor seiner Karriere als unabhängiger Produzent arbeitete Fisher als Vize Präsident und Produktionsleiter bei der 21st Century Film Corporation und davor bei Cannon Films. Unter seiner Leitung entstanden so mehr als 40 Kinofilme, darunter „Barfly“ mit Mickey Rourke und Faye Dunaway sowie Andrei Konchalovkys „Runaway Train“ mit Jon Voight.

Fisher ist gebürtiger New Yorker und studierte Jura an der Universität von Kalifornien in Berkeley. Nach seinem Studium entschloß er sich zu einem Karrierewechsel und zu einer Laufbahn in der Unterhaltungsindustrie, wo er zunächst als Buchhalter für Filmproduktionen und später als Produktionsleiter arbeitete.

KAMERA

TOM RICHMOND

hat sich mit Filmen wie „The Slums of Beverly Hills“, „Killing Zoe“ und Ramon Menendez Oscar-nominierten „Stand and Deliver“ und „Little Odessa“ (für den er den Independent Spirit Award erhielt) als einer der anerkanntesten Kameramänner in Hollywoods Independent Szene etabliert. Zu seinen anderen Filmen gehören Keith Gordons „Waking the Dead“, „The Chocolate War“ und „Mother Night“ sowie Scott Silvers „Johns“.

Neben seiner Tätigkeit als Kameramann hat Richmond Regie zu zahlreichen Musikvideos geführt, unter anderem für Neil Young und die Red Hot Chili Peppers.

DIE FILME MACHER

SET DESIGN

MAHER
AHMAD

hatte sein Kinodebut mit dem Andrew Davis Action-Film „Code of Silence“ und collaborierte daraufhin mit Davis an dessen folgenden zwei Filmen „Above the Law“ und „Chainreaction“. Ahmad arbeitet zudem als Art Director für Filme wie „The Fugitive“ mit Harrison Ford und Tommy Lee Jones sowie „GoodFellas“.

Der in Pennsylvania gebürtige Ahmad studierte Bühnenbild an der Northwestern University und arbeitete während dieser Zeit an mehr als 150 Theaterproduktionen an verschiedenen Bühnen in Chicago.

SCHNITT

PAMELA
MARTIN

hat in ihrer Laufbahn als Cutterin an Filmen wie „The Slums of Beverly Hills“, „The House of Yes“ und „Spanking the Monkey“ gearbeitet. Zudem war sie für den Tonschnitt an Filmen wie „Eat Drink Man Woman“ und „The Wedding Banquet“ zuständig.

Martin ist zudem eine renommierte Dokumentarfilmemacherin und produzierte unter anderem eine dreiteilige Serie über das Leben des Nobelpreisträgers Samuel Beckett.

MUSIK

ROLFE
KENT

träumte schon als Kind davon, nach Hollywood zu ziehen und dort Filmmusik zu komponieren. Dieser Traum erfüllte sich, und der in St. Albans geborene Schotte kreierte die Musik zu Filmen wie „Election“, „The Slums of Beverly Hills“, „The Theory of Flight“, „The House of Yes“ und „Citizen Ruth“.

KOSTÜME

MARY CLAIRE
HANNAN

arbeitete in langjähriger Zusammenarbeit mit Quentin Tarantino an den Kostümen zu Kultklassikern wie „Jackie Brown“, „Pulp Fiction“, „Reservoir Dogs“ und „Four Rooms“. Zudem schuf sie die Kostüme zu „Hurlyburly“, „Killing Zoe“, „Celtic Pride“ und „Beverly Hills Ninja.“

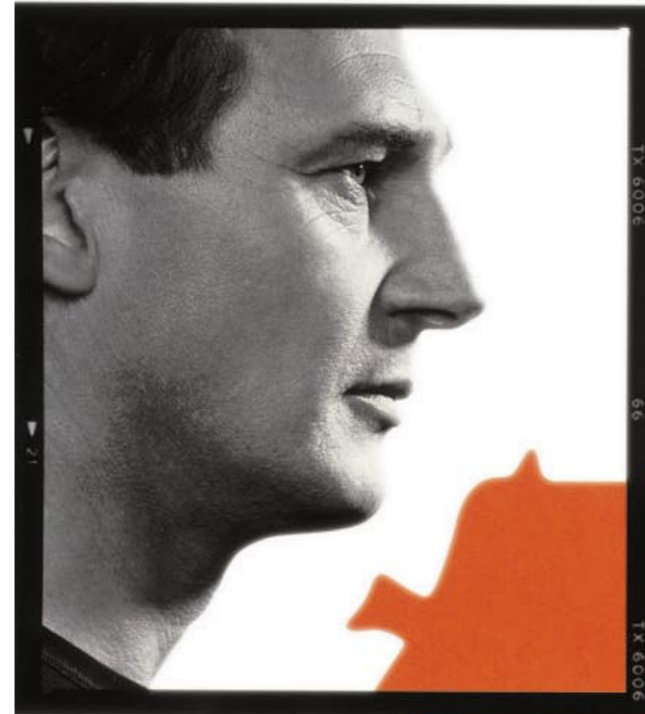
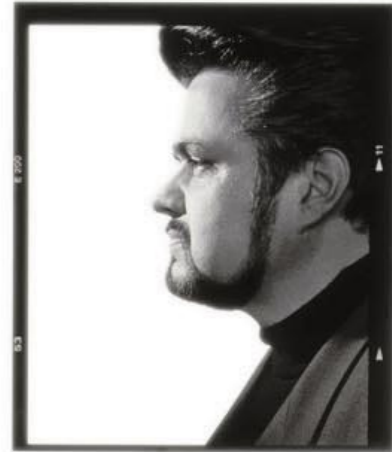
Die in San Francisco gebürtige Kalifornierin studierte Kunst am dortigen Fashion Institute of Design and Merchandising und verbrachte nach ihrem Abschluss zweieinhalb Jahre in Paris, um dort ihre Studien zu vervollständigen.



LIAM
NEESON

OLIVER
PLATT

SANDRA
BULLOCK



EIN HERZ & EINE KANONE

CONCORDE

FILMVERLEIH
EIN UNTERNEHMEN DER
TELE MÜNCHEN GRUPPE

Rosenheimer Strasse 143 b
81671 München
Tel. 089/45 06 10-0
Fax 089/45 06 10-10

Seilergasse 15
A - 1010 Wien
Tel. 0043-1 512 06 09
Fax 0043-1-512 06 09/99

